

Fragebogen BH

1. Wer darf BH-Prüfungen abnehmen?

- a. ☒ IGP Leistungsrichter
- b. ☐ Agility-Richter
- c. ☐ Hundeausbilder

2. Das Zulassungsalter des Hundes zur BH-Prüfung beträgt mindestens:

- a. ☒ 12 Monate
- b. ☐ 15 Monate
- c. ☐ 18 Monate

3. In Verbindung mit der Unbefangenheitsprobe erfolgt die Chipkontrolle. Wo befindet sich dieser Chip in der Regel beim Hund?

- a. ☐ rechte Schulter
- b. ☒ linke Schulter
- c. ☐ am Bauch

4. Der Teil „A“ der BH Prüfung gliedert sich in :

- a. ☐ in 4 Übungsteile
- b. ☒ in 5 Übungsteile
- c. ☐ in 6 Übungsteile

5. Nach der Leinenführigkeit wird die Leine...

- a. ☐ dem Prüfungsleiter übergeben
- b. ☒ umgehängt oder eingesteckt
- c. ☐ einfach auf dem Platz abgelegt

6. Der Hund muss während der gesamten BH-Prüfung ein Halsband tragen. Welches?

- a. ☒ Langgliederhalsband mit Zugstop
- b. ☐ Stachelhalsband
- c. ☒ handelsübliche Halsbänder
- d. ☐ Brustgeschirr

7. Was bedeutet die Abkürzung „BH“?

- a. ☒ Begleithundeprüfung
- b. ☐ Bester Hund
- c. ☐ Bestandener Hund

8. Wo hat der Hundeführer bei der Übung „Leinenführigkeit“ seine Leine zu führen?

- a. ☒ in der linken Hand
- b. ☐ in der rechten Hand
- c. ☐ egal
- d. ☒ darf bei einer Behinderung des HF in der rechten Hand geführt werden

9. Das Loben und Ansprechen des Hundes ist erlaubt:

- a. ☐ ständig während der gesamten Vorführung wenn der Hund richtig reagiert
- b. ☐ wenn sich der Hund unaufmerksam zeigt
- c. ☒ nach jeder beendeten Übung in der Grundstellung

10. Der Laufschrift in der Leinenführigkeit beträgt:

- a. ☒ mindestens 10 Schritte
- b. ☐ mindestens 20 Schritte
- c. ☐ Spielt keine Rolle

11. Die Schrittzahl für die Entwicklung der Übungen „Sitz“ und „Platz“ beträgt:

- a. ☒ 10 - 15 Schritte
- b. ☐ 15 – 20 Schritte
- c. ☐ Die Entfernung spielt keine Rolle

12. Das Hörzeichen „Fuß“ kann gegeben werden. Wann?

- a. ☒ beim Angehen aus der Grundstellung
- b. ☐ vor den Wendungen, um den Hund aufmerksam zu machen
- c. ☐ beim Anhalten, um den Hund in Grundstellung zu bringen
- d. ☒ bei den Gangartwechseln

13. Der Beginn einer Übung...

- a. ☐ wird durch den Hundeführer bestimmt
- b. ☒ erfolgt auf Anweisung des Leistungsrichters
- c. ☐ erfolgt auf Anweisung des Prüfungsleiters

14. Während der Vorführung darf der Hundeführer...

- a. ☐ Spielgegenstände mit sich führen um den Hund zu motivieren
- b. ☐ den Hund aus der Tasche füttern
- c. ☒ keinerlei Spielgegenstände oder Futter mit sich führen

15. Der Hund erhält bei der Übung „Sitz aus der Bewegung“ ein Hörzeichen „Sitz“. Danach entfernt sich der Hundeführer:

- a. ☒ ca. 15 Schritte
- b. ☐ ca. 20 Schritte
- c. ☐ ca. 30 Schritte

16. Aus der Übung „Sitz“ wird der Hund:

- a. ☐ Abgerufen
- b. ☒ Abgeholt
- c. ☐ ist dem Hundeführer überlassen

17. Der Hundeführer entfernt sich bei der Übung „Ablegen des Hundes unter Ablenkung“

- a. ☐ Er kann in unmittelbarer Nähe bleiben wenn er sich nicht sicher ist dass der Hund liegen bleibt
- b. ☒ Er entfernt sich zirka 30 Schritte
- c. ☐ Die Entfernung spielt keine Rolle

18. Bei der Übung „Ablegen unter Ablenkung“ wird der Hund auf Richteranweisung am angewiesenen Platz abgelegt. Danach...

- a. ☐ bindet der Hundeführer den Hund mit der Leine fest und entfernt sich vom Hund
- b. ☒ entfernt sich der Hundeführer vom Hund ohne Leine am Hund
- c. ☐ kann der Hundeführer die Leine am Hund belassen und entfernt sich vom Hund

19. Was ist für das Bestehen des Teils „B“ der BH-Prüfung maßgeblich?

- a. ☐ Die Punktezahl, die der Leistungsrichter vergibt
- b. ☒ Der gesamte Eindruck des Verhaltens vom Hund

20. Während der Überprüfung des Teils „B“ der BH-Prüfung ist der Hund bei allen Übungen:

- a. ☒ immer an der Leine zu führen
- b. ☐ kann zeitweise abgeleint werden
- c. ☐ stets frei führen

21. Bei der Übung „Begegnung mit Personengruppe“

- a. ☐ wird der Hund je nach Belieben links und rechts geführt
- b. ☒ wird der Hund links geführt
- c. ☐ kann der Hund an der Leine vorangehen
- d. ☒ darf bei Behinderung des HF rechts geführt werden

22. Bei der Übung „Verhalten im Verkehr alleingelassener Hunde“ ist der vorgeführte Hund...

- a. ☐ vom Prüfungsleiter oder einer anderen Person an der Leine zu halten
- b. ☒ an einer angewiesenen Stelle mit der Leine festzubinden
- c. ☐ an der angewiesenen Stelle frei abzulegen

23. Was bedeutet die Abkürzung C.L.S.C.U.?

- a. ☒ Centrale Luxembourgeoise du Sport pour Chiens d'Utilité
- b. ☐ Club Luxembourgeoise du Sport pour Chiens d'Utilité

24. Aus wieviel Personen setzt sich der Verwaltungsrat der C.L.S.C.U. maximal zusammen?

- a. ☐ 6 Vorstandsmitglieder
- b. ☒ 9 Vorstandsmitglieder
- c. ☐ 5 Vorstandsmitglieder

25. Wie viele IGP Hundesport Vereine bestehen in Luxembourg?

- a. ☐ 15
- b. ☐ 9
- c. ☒ 13

26. Was bedeutet die Abkürzung F.C.L.?

- a. ☒ Fédération Cynologique Luxembourgeoise
- b. ☐ Fédération pour Chiens Luxembourgeois

27. Was bedeutet die Abkürzung C.L.A.?

- a. ☐ Centrale Luxembourgeois pour Animal
- b. ☒ Club Luxembourgeois pour Agility

28. Was bedeutet die Abkürzung C.C.C.?

- a. ☒ Centrale du Chien de Chasse
- b. ☐ Centrale pour Chiens et Chats
- c. ☐ Club pour différent caractère de Chiens

29. Was ist die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I.) ?

- a. ☐ Der Weltverband einzelner Rassehunde-Zuchtverbände
- b. ☒ Der Weltverband der kynologischen Verbände (wie z.B. des VDH)
- c. ☐ Eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitglieder, die sich zum Wohle der Hunde engagieren

30. Wie viele Hunderassen sind derzeit in der F.C.I. anerkannt?

- a. ☐ Alle inklusive der gemischtrassigen Hunde.
- b. ☐ Nur deutsche Schäferhunde.
- c. ☒ Ca. 350 Hunderassen, bzw. deren Verbände.

31. Ein Welpe darf von der Mutter getrennt werden nach mindestens...

- a. ☐ 6 Wochen
- b. ☒ 8 Wochen
- c. ☐ 10 Wochen

32. Wie lange ist die Tollwutimpfung in Luxembourg gültig?

- a. ☒ 3 Jahre
- b. ☐ 1 Jahr
- c. ☐ 2 Jahre

33. Wie wird die Tollwut hauptsächlich auf den Hund übertragen?

- a. ☒ Durch den Biss eines Fuchses
- b. ☐ Durch den Kot von Rindern
- c. ☐ Durch Mäuse

34. Zecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Wie geht man vor?

- a. ☒ Mit der Zeckenzange oder Pinzette vorsichtig herausdrehen
- b. ☐ Nicht entfernen, sie fallen von selbst ab
- c. ☐ Zecke mit den Fingern zusammendrücken und herausreißen
- d. ☐ Mit Öl einschmieren

35. Zecken sind durch ihren Biss auch für den Hund gefährlich. Welche Krankheiten können sie übertragen.

- a. ☐ Tollwut
- b. ☒ Frühsommer Meningoenzephalitis (FSME)
- c. ☒ Borreliose

36. Gegen welche Infektionskrankheiten sollten Hundewelpen im Alter von 8 Wochen geimpft werden.

- a. ☒ Staupe
- b. ☒ Hepatitis (Leberentzündung)
- c. ☒ Leptospirose (Hundeseuche)
- d. ☒ Parvovirose (Katzenseuche)
- e. ☐ Maul- und Klauenseuche
- f. ☐ Salmonellose
- g. ☐ Keine Impfung da der Hund noch zu jung ist

37. Warum müssen Welpen regelmäßig entwurmt werden?

- a. ☒ Weil sie bereits mit der Muttermilch mit Würmern infiziert werden
- b. ☐ Weil sie sich beim Kontakt mit Menschen mit Würmern infizieren
- c. ☒ Weil sich Hunde am eigenen und Kot anderer Hunde mit Wurmeiern infizieren

38. Fertigfuttermittel bei erwachsenen, gesunden Hunden...

- a. ☒ decken den Bedarf des Tieres
- b. ☐ müssen durch spezielle Futtermittel ergänzt werden
- c. ☐ dürfen in der Hundeernährung nicht ausschließlich verwendet werden

39. Die wichtigste Nahrungs-Futtermittelbestandteile sind

- a. ☒ Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente
- b. ☐ Knochen, Fett, Fleisch, Cerealien
- c. ☐ Quark, rohe Eier, Cerealien

40. Wie lange dauert die Hitze bei einer Hündin?

- a. ☐ 10 Tage
- b. ☒ ca. 3 Wochen
- c. ☐ ca. 4 Wochen

41. Wie oft wird die Hündin in der Regel pro Jahr läufig

- a. ☐ Einmal im Jahr
- b. ☒ Meist zweimal (Frühjahr und Herbst)
- c. ☐ Viermal im Jahr

42. Wie kann ein Hund vor einer Infektion mit Viren geschützt werden?

- a. ☐ Durch viel frische Luft
- b. ☐ Durch hohen Gemüseanteil im Futter
- c. ☒ Durch Impfungen

43. Wie hoch ist die Körpertemperatur beim gesunden Hund im Ruhezustand?

- a. ☐ 36,5 – 37,5 ° C
- b. ☒ 38,0 – 39,0 ° C
- c. ☐ über 39,0 ° C

44. Woran kann man erkennen, dass der Hund krank ist?

- a. ☒ Veränderung der Körpertemperatur
- b. ☐ Hoher Appetit
- c. ☒ Teilnahmslosigkeit
- d. ☒ Veränderung der Schleimhäute
- e. ☒ Veränderung des Kotes
- f. ☐ Trinkt viel

45. Wie können Flöhe beim Hund bekämpft werden?

- a. ☐ Indem Sie ihn viel schwimmen lassen
- b. ☒ Durch Insektizide, z.B. Flohhalsband; Spot-On-Präparate; Medikamente
- c. ☐ Mit rohen Zwiebeln

46. In welchem Alter wird eine Hündin läufig?

- a. ☐ Mit ca. 4 Monaten
- b. ☒ Mit ca. 7 – 10 Monaten
- c. ☐ Mit ca. 18 Monaten

47. Mit dem Hundekot können Krankheiten übertragen werden.

- a. ☐ Nein
- b. ☒ Würmer
- c. ☐ Salmonellen
- d. ☐ Toxoplasmen

48. Wie soll ein Zaun beschaffen sein, mit dem ein Grundstück eingezäunt werden muss, auf dem ein Hund gehalten wird?

- a. ☒ Für den Hund unüberwindbar
- b. ☐ Aus Stacheldraht
- c. ☐ Elektrischer Weidezaun
- d. ☒ So, dass der Hund sich nicht darunter durchgraben kann

49. Die Mindestgröße eines Hundezwingers für Hunde bis 20KG?

- a. ☐ 8 m²
- b. ☒ 6 m²
- c. ☐ 4 m²

50. Was muss ein Hundehalter laut Gesetz erfüllen?

- a. ☒ Sein Hund muss auf der zuständigen Gemeindeverwaltung gemeldet sein
- b. ☒ Sein Hund muss die erforderlichen Impfungen erhalten
- c. ☒ Sein Hund muss eine elektronische Kennung haben (Chip)

51. Wann muss der Hund laut luxemburgischen Recht immer angeleint sein?

- a. ☒ Innerhalb einer Ortschaft
- b. ☐ Der Hund muss immer angeleint sein
- c. ☐ Kleinere Hunde müssen nicht angeleint sein

52. Hunde benötigen keine Rückzugsmöglichkeit, da sie jederzeit engen Kontakt zu den Mitgliedern der Familie pflegen.

- a. ☐ Stimmt
- b. ☒ Stimmt nicht
- c. ☐ Hängt von der Rasse ab

53. Das Bewegungsbedürfnis ist abhängig von:

- a. ☒ Rasse
- b. ☒ Alter
- c. ☐ Gewicht
- d. ☐ Geschlecht
- e. ☒ Gesundheitszustand

54. Ein ausgewachsener Hund hat wieviel Zähne?

- a. ☐ 28 Zähne
- b. ☐ 46 Zähne
- c. ☒ 42 Zähne

55. Welcher Sinn ist beim Hund nicht vorhanden?

- a. ☐ Gleichgewichtssinn
- b. ☐ Geschmacksinn
- c. ☒ Gerechtigkeitssinn

56. Was verstehen wir unter dem Begriff „Wesen des Hundes“?

- a. ☐ Angeborene Anlagen, Eigenschaften und Fähigkeiten
- b. ☐ Erworbene Anlagen, Eigenschaften und Fähigkeiten
- c. ☒ Gesamtheit aller angeborenen + erworbenen Anlagen, Eigenschaften und Fähigkeiten

57. Wann findet die Sozialisierungsphase eines Welpen statt?

- a. ☐ bis zur 3. Lebenswoche
- b. ☒ von der 8. bis 12. Lebenswoche
- c. ☐ vom 7. bis 12. Lebensmonat

58. Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?

- a. ☒ Geduld, Lob
- b. ☒ Konsequenz
- c. ☒ Der tägliche, häufige Kontakt

59. Kann man Hunde miteinander spielen lassen?

- a. ☐ Jederzeit
- b. ☐ Nur, wenn sie sich kennen
- c. ☒ Nur, wenn es gut sozialisierte Tiere sind

60. Der Hund ist:

- a. ☐ ein Einzelgänger
- b. ☐ lebt als gemischtgeschlechtliches Paar
- c. ☒ ein Rudeltier

61. Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich.

- a. ☐ Ich lasse den Hund weiter laufen
- b. ☐ Ich bitte den Jogger stehen zu bleiben bis ich vorbei bin
- c. ☐ Ich bitte den Jogger nicht zu dicht an uns vorbeizulaufen und ich sage mein Hund tut nichts
- d. ☒ Den Hund anleinen

62. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen. Wie verhalten Sie sich.

- a. ☐ Mit Kommando „Fuß“ zügig vorbeigehen
- b. ☐ Den Hund weiter laufen lassen und selbst normal weiter gehen
- c. ☒ Den Hund anleinen
- d. ☐ Dem Spaziergänger versichern dass Ihr Hund ihm nichts tut

63. Wie kann Stress bei der Hundebildung vermieden werden?

- a. ☒ positive Verstärkung durch Spielzeug, Futter oder Lob
- b. ☐ Mehrmaliges Wiederholen von Aufgaben

64. Welche Erziehungsmethode ist am effektivsten?

- a. ☐ Autoritär
- b. ☐ Antiautoritär
- c. ☒ Konsequenz, mit positiver Verstärkung

65. Was sollte beachtet werden, wenn Hund und Kind zusammen sind?

- a. ☐ nur der Hund muss beobachtet werden
- b. ☒ beide sollten immer beaufsichtigt werden
- c. ☐ es ist keine besondere Beobachtung notwendig

66. Der Welpen sollte....

- a. ☐ möglichst wenig Kontakt zur Umwelt bekommen, weil er sonst verunsichert wird
- b. ☒ Viel Kontakt mit Menschen, Artgenossen und Umweltreizen haben, damit er später in allen Situationen gut zurechtkommt
- c. ☐ überwiegend im Zwinger gehalten werden

67. Wann sollte ein Hund nach einem positiven Verhalten gelobt werden?

- a. ☐ Nach einigen Minuten
- b. ☒ Unmittelbar danach
- c. ☐ Zeit spielt keine Rolle

68. Ab welchem Alter kann man mit der Erziehung eines Welpen beginnen?

- a. ☒ Ab 2 – 3 Monate
- b. ☐ Ab 9 Monaten.
- c. ☐ Nicht unter 12 Monaten.

69. Wie lange sollte eine Trainingseinheit bei einem Hund dauern?

- a. ☐ Bis alle Leckerbissen aufgebraucht sind
- b. ☒ Abhängig von der Belastungsgrenze des Hundes
- c. ☐ Abhängig von äußeren Bedingungen

70. Eine erfolgreiche Ausbildung ist in erster Linie abhängig von...

- a. ☐ der Beschaffenheit und Art des Motivationsgegenstandes
- b. ☒ von der Führer- Hund- Beziehung
- c. ☐ von der Blutlinie des Hundes

71. Hohe Reizschwelle bedeutet:

- a. ☐ der Hund reagiert schnell
- b. ☐ der Hund reagiert sehr ausgeglichen
- c. ☒ der Hund reagiert langsam

72. Welche Triebbereiche dienen der Selbsterhaltung?

- a. ☐ Geschlechtstrieb
- b. ☒ Beutetrieb
- c. ☒ Fluchtrieb
- d. ☐ Geselligkeitstrieb
- e. ☒ Jagdtrieb

73. Nennen Sie 5 Sinne des Hundes:

- a. ☒ Gesichtssinn
- b. ☐ Frohsinn
- c. ☒ Geschmacksinn
- d. ☒ Geruchssinn
- e. ☐ Sechster Sinn
- f. ☒ Tastsinn
- g. ☒ Gehörsinn

74. Was wird in erster Linie durch Ausbildung bezweckt?

- a. ☐ Unbedingten Gehorsam mit allen Mitteln zu erzwingen
- b. ☒ Anlagen und Triebe des Hundes für unsere Zwecke im Rahmen des Tierschutzgesetzes nutzbar zu machen
- c. ☐ Sportliche Betätigung für den Hundeführer

75. Das Wesen eines Hundes...

- a. ☐ besteht zu 70% aus angeborenem Verhalten und zu 30% aus Umwelteinflüssen
- b. ☒ ist die Bezeichnung für den Gesamteindruck, den der Hund im Zusammenleben mit dem Menschen zeigt
- c. ☐ ist immer situationsbedingt für den Moment zu bestimmen

76. Was versteht man unter Schärfe?

- a. ☒ Aggressive Reaktion des Hundes auf Fremdeinwirkung
- b. ☐ Läufigkeit einer Hündin
- c. ☐ Die Bissfreudigkeit im Schutzdienst

77. Wie sollte ein Hund getadelt werden?

- a. ☐ Durch Entzug des Fressens
- b. ☒ Durch die Stimme
- c. ☐ Durch Schnauzengriff
- d. ☐ Durch Schläge
- e. ☒ Über Einwirkung mittels Leine

78. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?

- a. ☒ Durch isolierte Haltung
- b. ☐ Ist bereits angeboren
- c. ☒ Durch falsche Ausbildung

79. Wodurch entstehen die gravierendsten Ausbildungsfehler?

- a. ☒ Überforderung des Hundes
- b. ☒ Unbeherrschtheit des Hundeführers
- c. ☐ Kurze Übungseinheiten

80. An welchen Körperstellen ist am schnellsten zu erkennen, in welcher Stimmung der Hund ist?

- a. ☒ An den Nackenhaaren
- b. ☒ An der Rute
- c. ☒ An den Ohren

81. Ihr Hund wird in eine Beißerei mit einem gleich großen Hund verwickelt. Wie verhalten Sie sich?

- a. ☒ Sie treten zurück und lassen dem Schicksal seinen Lauf. Alles andere könnte für Sie und Ihren Hund gefährlich werden
- b. ☐ Sie packen ihn am Hals und Rückenfell und ziehen ihn aus dem Geschehen
- c. ☐ Sie versuchen, gemeinsam mit ihm den Gegner zu verjagen
- d. ☐ Sie ziehen an der Leine und schlagen notfalls auf ihn ein
- e. ☐ Sie leinen Ihren Hund ab

82. Wie beeinflussen Zerr- und Raufspiele das Selbstbewusstsein des Hundes, wenn er als Sieger hervorgeht.

- a. ☐ Minderung
- b. ☒ Steigerung
- c. ☐ Keinen Einfluss

83. Warum verhalten sich Hunde häufig gegenüber Kindern anders als gegenüber erwachsenen Personen?

- a. ☐ Weil sie Kinder als Respektspersonen ansehen
- b. ☒ Weil Kinder ihr Verhalten schnell ändern und sich schnell und zum Teil unkontrolliert bewegen
- c. ☒ Weil Kinder häufig plötzlich laut schreien
- d. ☒ Weil sich Kinder häufig falsch verhalten

84. Ein Welpen schnappt im Spiel häufig nach seinem Menschen.

- a. ☐ Normales Verhalten
- b. ☐ Sollte geduldet werden, da er noch so klein ist
- c. ☒ Sollte gemäßregelt werden

85. Der Hund sitzt im Sessel und knurrt, wenn sich jemand dazu setzen will....

- a. ☐ Normales Verhalten
- b. ☐ Unterwürfiges Verhalten
- c. ☒ Dominierendes Verhalten

86. Der Hund knurrt Gäste an, die Ihr Grundstück betreten.

- a. ☐ Gäste auffordern den Hund zu begrüßen
- b. ☒ Hund mit deutlichem Befehl auf seinen Platz schicken
- c. ☐ Hund gut zureden und mit Streicheln oder Leckerchen beruhigen

87. Durch die Leine wird ein aggressiver Hund...

- a. ☐ unverändert
- b. ☒ Kontrollierbar
- c. ☐ Schwächer
- d. ☐ Aggressiver

88. Wie nimmt der Hund hauptsächlich seine Umgebung wahr?

- a. ☐ Über das Gehör
- b. ☐ Über die Augen
- c. ☐ Über das Gefühl
- d. ☒ Über die Nase

89. Welche Grundkommandos sollte ein Hund beherrschen?

- a. ☒ Sitz oder Platz
- b. ☒ Aus
- c. ☐ Pfötchen geben
- d. ☒ Komm oder Hier

90. Was versteht man unter „Temperament“ eines Hundes?

- a. ☐ Das Aggression Potential eines Hundes
- b. ☐ Die Schnelligkeit eines Hundes
- c. ☒ Die Reaktion des Hundes auf verschiedene Reize

91. Was versteht man unter „Ausdauer“ eines Hundes?

- a. ☒ Das Laufen über große Strecken, ohne sich von Ermüdungserscheinungen beeindrucken zu lassen
- b. ☒ Das Ausführen von Triebhandlungen, die er begonnen hat, zu beenden, ohne rasch zu ermüden und das Durchstehen psychischer und körperlicher Anstrengung ohne große Ermüdungserscheinungen
- c. ☐ Viele Prüfungen in kurzem Abstand mit gleich bleibendem Erfolg zu bestehen

92. Was versteht man unter Instinkt?

- a. ☐ Das antrainierte Verhalten des Hundes
- b. ☒ Die angeborene Anlage, die arterhaltende Verhaltensweisen auslöst
- c. ☐ Die angeborene Anlage in Kombination mit antrainiertem Verhalten

93. Was versteht man unter Ausbildung?

- a. ☐ Den Hund vollkommen unterwerfen
- b. ☒ Mit Hilfe eines Reizes den Hund zu einem gewünschten Verhalten veranlassen oder ihn von einem unerwünschten Verhalten abbringen
- c. ☐ Den Kampftrieb des Hundes ausnutzen, um den Hund zur Abwehr von Gefahren als Verteidigungsmittel heranziehen